



Geflügelpest | 16.11.2016 | Nr. 522/16

## **Heiner Rickers: Das Problembewusstsein ist da – in Details muss nachgearbeitet werden**

Für die CDU-Landtagsfraktion dankte der agrar- und umweltpolitische Sprecher, Heiner Rickers, dem zuständigen Minister Habeck und seinen Mitarbeitern für ihre Wachsamkeit und das schnelle Umsetzen erforderlicher Vorsorgemaßnahmen bei der Vogelgrippe. „Gemeinsam ist ein Problem von allen Betroffenen erkannt, für das eine Lösung gefunden werden muss“, so Rickers.

Im Gegensatz zum Minister gehe er davon aus, dass das Verständnis in der breiten Bevölkerung für die notwendigen Maßnahmen durchaus vorhanden sei. Kritisch merkte Rickers an, dass es keine klaren Antworten auf die Frage gebe, wie der Transport anderer Nutztiere (Schweine, Rinder, Pferde) sicher fortgesetzt werden könne. Auch seien so genannte Hobbytierhalter häufig nicht in der Lage, z. B. an Informationen darüber zu kommen, wo geeignete Desinfektionsmittel verfügbar seien - hier gelte es nachzuarbeiten.

„Es ist schon bemerkenswert, dass die Gänse, die sich in großen Zugvogelschwärmen aus Nordwest-Asien zu uns bewegen, resistent gegen das Virus erscheinen, obwohl sie es weitertragen“, so Rickers. Das ständige Anwachsen von Gänseschwärmen, die sich nicht nur an der Küste, sondern inzwischen auch im Binnenland ausbreiten, und die bestens mit Futterpflanzen versorgt sind, werde auf Dauer zu Problemen führen.